



## Island

## FBA 244

Mit Hochland, Grimsey, Halbinsel Snæfellsnes und Seereise

02. August – 22.08.2026

21 Tage / 2.440,- €

Island ist das Land der Vulkane, der Gletscher, des Großen Geysirs und hat angeblich mehr Wasserfälle als Bewohner. Wer wilde, raue Natur mag und dazu abenteuerlustig veranlagt ist, hat hinreichend Gründe mit uns auf Tour zu gehen. Das Innere des Landes ist so gut wie nicht besiedelt. Mit unserem Dachzeltbus können wir, je nach Wasserstand der Flüsse, das Hochland durchqueren. Wir campieren am Großen Geysir und anderen beeindruckenden Plätzen, von denen aus wir interessante Wanderungen unternehmen. Mit mittlerer Kondition wird jeder an ihnen teilnehmen können. Die Wanderungen führen uns durch das Hochland, durch die Lavalandschaften, an den Rändern der Vulkane, über Gletscher und über den nördlichen Polarkreis. Am Ende einer Tour erwartet uns oft ein entspannendes Bad in einer warmen Quelle. Besonders Unternehmungslustige haben noch fakultativ die Möglichkeit ein Island-Pferd zu reiten, eine Whale Watching-, eine Rafting-Tour oder eine geführte Gletscherwanderung zu buchen. Und wie wäre es die isländische Spezialität, den Gammel-Hai zu testen?

### Reiseverlauf

Wir treffen uns auf dem Campingplatz in Reykjavik, wohin euch der Shuttle vom 40 km entfernten Internationalen Airport Keflavik bringt. Somit ist die Ankunftszeit für jeden Gast individuell zu bestimmen. Nach eurer Ankunft wollen wir uns dann näher kennenlernen und beim Abendessen den vor uns liegenden Reiseverlauf genauer besprechen.

Den folgenden Tag nehmen wir uns ein paar Stunden Zeit um Reykjavik, die nördlichste Hauptstadt der Welt und ihre Sehenswürdigkeiten zu erkunden, bevor wir unsere Reise über die Insel beginnen.

Zuerst wollen wir einen Abstecher zur Halbinsel Snæfellsnes unternehmen. Auf diese kaum bewohnten Halbinsel könne wir viele Seevögel und am Strand von Ytri-Tunga Seehunde beobachten. An der Spitze der Halbinsel thront der weit sichtbare und sagenumwobene Vulkankegel Snæfellsjökull. Hier können wir den Spuren von Jules Vernes „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ folgen.

Unser nächstes Ziel ist der historischen und geologisch hoch interessanten Ort Pingvellir. Hier driftet die eurasische und die amerikanische Kontinentalplatte sichtbar auseinander. „Pingvellir“ kann übersetzt werden mit „Plattform der Volksversammlung“ und kennzeichnet den Ort, an dem norwegische Wikinger um das Jahr



930 ein Parlament gründeten. Nach heutigen Erkenntnissen war dies nach der Antike die erste gesetzgebende Stätte weltweit.

Danach fahren wir Richtung Südosten an die Atlantikküste. Hier, in der Nähe von Vik übernachten wir am Skódafoss. Dieser 60 Meter hohe Wasserfall, der durch Stufen erklommen werden kann, diente Game of Thrones als Kulisse.

Ein weiterer bemerkenswerte Wasserfall ist der Seljalandsfoss. Ein rutschiger Pfad führt hinter den Wasservorhang.

Am Jökulsárlón mündet ein Gletscherausläufer auf Meereshöhe in einen See, auf dem die vom Gletscher abgebrochenen Eisberge treiben und über einen kurzen Fluss in den Atlantik gelangen. Dort rollen sie sich in der Brandung oder spülen an den schwarzen Lavastrand (auch Diamond Beach genannt). In der Gletscherlagune haben kann man hautnah an die schwimmenden Eisberge gelangen, auf denen mit etwas Glück Robben zu entdecken sind.

Die nächste Station wird das Naturschutzgebiet Skaftafell sein, wo wir direkt am größten Gletscher Europas, dem Vatnajökull übernachten. Neben Wanderungen an einen Gletschersee oder zum Svartifoss, dem „schwarzen Wasserfall“, gibt es hier auch die Möglichkeit an einer geführten Gletscherwanderung (fakultativ) teilzunehmen.

Unser nächstes Ziel ist das Naturschutzgebiet von Landmannalaugar. Auf der Fahrt dorthin passieren wir mehrere Flüsse, die wir, wenn der Wasserstand nicht zu hoch ist, mit unserem geländegängigen Bus durchfahren. Dieses besondere Erlebnis ist auch immer ein beliebtes Fotomotiv.

Im Naturschutzgebiet von Landmannalaugar ist ein Bad im warmen Fluss am frühen Morgen ein besonderes Erlebnis. Das Gebiet liegt in der Nähe des Vulkans Hekla im Südwesten der Insel und übt aufgrund der farbigen Berge eine besondere Anziehungskraft aus. Mehrere Wanderwege sind hier verzeichnet.

Der nächste Höhepunkt unserer Reise wird die Region um Islands „Großer Geysir“ sein, bevor wir den Gullfoss, den wohl schönsten Wasserfall Islands besuchen.

Nun folgt eine eindrucksvolle Fahrt über die nur für geländegängige Fahrzeuge zugelassene Hochlandpassage Kjalvegur. Die Kjalvegur führt uns in die Nähe der beiden großen Gletscher Langjökull und Hofsjökull, die rechts und links von unserem Weg liegen, und sich jeweils über knapp 1000 km<sup>2</sup> erstrecken. Unterwegs machen wir einen Halt bei den heißen Quellen von Hveravellir, einem bekannten Thermalgebiet. Aus Natursteinen wurde dort ein kleines Becken gebaut, das uns zu einem wohligen Bad einlädt. Im wärmenden Wasser oder beim Rundgang durch die Schwefelquellen können wir die beiden Gletscher eingehend betrachten. Über diese Hochlandpassage gelangen wir an die Nordseite von Island.

Am nächsten Tag besichtigen wir den Torfhof von Glaumbær bei Varmahlíð. Dieser gut erhaltene Bauernhof ist nach Isländischer Tradition aus Treibholz, Torf und Grassoden errichtet. Da Holz sehr knapp war, war dies bis zum Ende des 19. Jahrhunderts die typisch ländliche Bauweise.

Der weitere Weg führt uns nach Akureyri, die mit ca. 18.000 Einwohnern zu den größten Städten Islands zählt. Auffällig in Akureyri ist die Akureyrarkirkja aus dem Jahre 1940, die man oberhalb der Stadtmitte sehen kann. Eines der Kirchenfenster stellt die Legende des Goðafoss dar. Wir werden uns den bekanntesten Wasserfall auch im Original ansehen, denn im Goðafoss wurden einer Sage nach, die letzten heidnischen Götterbilder in den Fluten versenkt, nachdem das Christentum als Staatsreligion eingeführt wurde.

In Dalvík wollen wir etwas Zeit verbringen und können hier einen Reitausflug buchen und/oder an einer Whale-Watching Tour teilnehmen.

Für eine Wanderung über den nördlichen Polarkreis unternehmen wir einen Tagesausflug und fahren mit der Fähre zur Insel Grimsey. Sie liegt direkt über den Breitengrad von 66,5 Grad Nord, wo zwischen dem 12. Juni und 1. Juli keinen Sonnenuntergang gibt. Grimsey mit seinen 100 Einwohnern befindet sich 40 km vom Festland und die dortigen Gewässer sind sehr fischreich. Auf unserer je 3-stündigen Fährfahrt ist es daher nicht ungewöhnlich Wale oder Delfine zu sichten. Auf dem Weg zur Nordspitze können wir Papageientaucher und viele andere Seevögel beobachten.

Der Wanderweg ist 6,5 km lang und führt uns auch zur Skulptur „Orbit et Globus“, einer 3 Meter großen Basaltkugel. Das Wahrzeichen markiert den wandernden Polarkreis und wird jährlich um einige Meter nach Norden gerollt, um dem Polarkreis zu folgen, aufgrund der Achsneigung der Erde sich etwa 14,5 Meter pro Jahr nach Norden verschiebt.

Auf dem Weg ins Mývatn-Gebiet machen wir einen Stopp an Islands bekanntesten Wasserfall, dem Goðafoss. Seine Geschichte konnten wir schon in Akureyi im Kirchenfenster der Akureyrarkirkja erfahren.

Im Mývatn-Gebiet, das zu den schönsten und interessantesten Gegenden Islands zählt, unternehmen wir Wanderungen über zum Teil noch dampfenden Lavafeldern und wagen uns auf Vulkane um einen Blick über den Kraterrand zu werfen. Namensgeber für dieses Gebiet ist der 38 km<sup>2</sup> große Mývatn-See, an dessen südlichem Ufer wir seltene Pseudokrater vorfinden, die durch Dampfexplosion über einen Lavaström entstanden sind.

Entlang der Küste gelangen wir nach Húsavík, die selbsternannte „Walhauptstadt Europas“. Sehr empfehlenswert ist hier der Besuch des Walmuseums.

Unser nächstes Ziel wird die malerische Asbyrgi-Schlucht sein. Hier sollen Elfen leben, die hier angeblich ihr kulturelles und wirtschaftliches Zentrum haben. Das „unsichtbare Volk“ lebt vermutlich am Ende der Schlucht in einem kleinen Laubwald, der auf Island eine Seltenheit darstellt. Auf der Wanderung unweit der Schlucht sehen wir unvergleichliche Basaltformationen und bekommen einen guten Eindruck von der hohen vulkanischen Aktivität auf Island.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise ist der Dettifoss, der gewaltigste Wasserfall Europas. Auf einer Breite von etwa 100 m stürzen die Wassermassen des Jökulsá á Fjöllum spektakulär über 45 m in die Tiefe. Dieser Fluss hat aber noch weitere sehenswerte Wasserfälle wie den Selfoss und Hafragilsfoss zu bieten.

Schließlich erreichen wir Egilsstaðir wo wir uns von den Flugreisenden verabschieden müssen und fahren weiter zum Fährhafen nach Seyðisfjörður. In Seyðisfjörður begeben wir uns dann auf die Fähre der Smyril Line. Auf ihr verbringen wir die nächsten zwei Tage. Sie bringt uns über die Färöer-Inseln und dicht an Schottland und Süd-Norwegen vorbei nach Hirtshals. Gegen Mittag legt die Fähre in Hirtshals an und wir begeben uns auf den direkten Weg nach Hamburg, wo wir uns am späten Abend voneinander verabschieden müssen..

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

**Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.**

### Unsere Leistungen:

- Fahrt im Dachzeltbus: ab Reykjavík / an Hamburg
- Fährfahrt (inkl. 4-Bett-Kabine): Seyðisfjörður – Hirtshals
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Fährfahrt: Dalvík – Grimsey - Dalvík
- Deutsche Reisebegleitung

### Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Flüge: Deutschland – Reykjavík
- Flughafenshuttle (ca. 35,- €)
- Zuschlag für garantierte Alleinbenutzung eines Dachzeltes/Einzelzelt: 450,-€
- Ausflüge ohne Dachzeltbus (wie z.B. Reiten, Whale-Watching, geführte Gletschertour, Thermalbad)
- **Gemeinschaftskasse: 570,- €** / Person für Verpflegung und Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12